

Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

Frühjahr 2014



WBV Kronach-Rothenkirchen, Postfach 1855, 96308 Kronach

Inhalt

**Vorwort des
Vorsitzenden**

**Borkenkäfer
2014**

**Jahreshaupt-
versammlung**

Förderung

Beitragseinzug

**Waldinitiative
Frankenwald**

Interforst

Zertifizierung

Holzmarkt

Kontakt

**Pflanzen- und
Zaunbestellung**

Liebe Waldbäuerinnen und Waldbauern,

Mitte März sind alle Wahlberechtigten in Bayern aufgefordert, für die kommenden sechs Jahre kommunale Gremien zu wählen. In der Kommunalpolitik werden oft Belange der Land- und Forstwirtschaft berührt. Deshalb möchte ich Sie auffordern, in den zu wählenden Gremien Kandidaten Ihres Vertrauens aus dem landwirtschaftlichen Umfeld zu berücksichtigen. Nur so können Herausforderungen und Belange der Land- und Forstwirtschaft angemessen umgesetzt werden und die Weichen für die Zukunft im Sinne unserer Vereinigung erfolgreich gestellt werden. Zeigen Sie in der Wahl, dass Landwirte und Waldbauern ein wichtiger Partner für die Politik auch auf den kommunalen Ebenen sind.

Im letzten Rundschreiben haben wir Ihnen das Angebot des Reisedienstes Bartsch zu einer Fachexkursion nach China beigelegt. Dazu werden wir in der anstehenden Jahreshauptversammlung noch weitere Informationen geben können. Es haben sich auch schon einige Interessenten zu dieser Reise angemeldet. Dennoch sind noch Plätze frei und es schön, wenn sich der eine oder andere – auch als Nichtmitglied - noch zu einer Teilnahme entscheiden könnte.

Ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2014 wünscht Ihnen

Ihr G. Konrad
1.Vorsitzender

Borkenkäfer 2014

Die letztes Jahr im August angelegte Käferbrut konnte sich noch bis in den September hinein entwickeln und sitzt nun für das Frühjahr 2014 in den Startlöchern. Deshalb müssen befallene Bäume bis zum Frühjahr aufgearbeitet und entrindet oder mindestens 500 m aus dem Wald entfernt gelagert werden, so dass sich unter der Rinde befindende Eier, Larven oder Jungkäfer ,mit wieder steigendem Temperaturen zu Frühjahrsbeginn, nicht weiterentwickeln und ausfliegen können. Allerdings haben sich bereits viele Käfer in den Boden zurückgezogen Aufgrund der milden Temperaturen in den Wintermonaten ist von einer geringen Sterblichkeitsrate bei den sich bereits im Boden befindlichen Käfern auszugehen, so dass trotz der Entnahme der befallenen Bäume eine große Anzahl an Käfern im Wald verbleibt. Deshalb ist es wichtig, bei steigenden Temperaturen im Frühjahr alte Befallsstellen erneut aufzusuchen und auf frischen Käferbefall, trotz der Entnahme der Käferbäume im Winter, zu kontrollieren.

Baum des Jahres

Traubeneiche



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Kronach-Rothenkirchen e.V.

Montag, den 17.03.2014 um 19.30 Uhr in der Zecherhalle
in Neukenroth

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Gäste
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Aktuelles aus dem AELF, FD Michael Schneider
4. Bericht Vorsitzender
5. Bericht Geschäftsführer
6. Bericht Sägespaltautomat/Häcksler/Rückewagen
7. Bericht Rechnungsführer
8. Kassenprüfungsbericht – Entlastung
9. Verlosung

Wir laden dazu alle Mitglieder, Gäste und Geschäftsfreunde unseres Vereins herzlich ein.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass der Wald und unser Verein für Sie wichtig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

Finanzielle Förderung:

Die finanzielle forstliche Förderung auf Grundlage der bisherigen Förderrichtlinien bleibt für einige Fördertatbestände im Jahr 2014 zunächst bestehen, da es bei der Einführung und Notifizierung der neuen Richtlinien zu Verspätungen kommt. Dies bedeutet für unsere Waldbesitzer, dass weiterhin folgende Fördermaßnahmen in Anspruch genommen werden können und eine Antragstellung weiterhin möglich ist.

- ▶ Wegebaumaßnahmen
- ▶ Jugendpflege und Jungdurchforstung – auch in reinen Nadelholzbeständen. *Mit der neuen Richtlinie wird dann die Förderfähigkeit reiner Nadelholzbestände auf das Alter 15 Jahre beschränkt.*
- ▶ Wiederaufforstung und Naturverjüngung (unter Vorbehalt der Notifizierung)

Nicht mehr förderfähig nach der alten Förderrichtlinie sind dagegen:

- ▶ Seilkranbringung
- ▶ Erstaufforstungen

Nutzen Sie diese Möglichkeiten gerade in Hinblick auf die Erstdurchforstung von reinen Nadelholzbeständen.

Beitragseinzug für die kommenden Jahre

Ab 2015 wird der Beitrag nach den SEPA (Single Euro Payments Area) eingezogen. D.h. , dass verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Eine davon ist, dass "Gläubiger-ID" und die "Mandatsreferenz" beim Einzug mit bekanntgegeben werden muss. Folgende Gläubiger-ID gilt für unsere WBV: DE08ZZZ00001163728, die Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer. Bitte vergessen Sie nicht, uns zu benachrichtigen, wenn Änderungen der Bankverbindung oder Kontoauflösungen erfolgt sind.

Waldinitiative Frankenwald

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in klimatolerante Mischbestände ist eine wichtige Aufgabe der Forstwirtschaft im Frankenwald. Ausschließlich in Mischbeständen aus Fichte, Tanne und Buche ist die wirtschaftliche und ökologische Funktion der Wälder zu sichern. Unsere Wälder sind insbesondere durch Schadstoffeinträge z. B. Schwefeldioxid, saure Ausgangsgesteine wie Schiefer und Grauwacke und ungeeignete Fichtenherkünfte aus dem Flachland besonders anfällig für die Folgen des Klimawandels.

Um den Aufbau standortgemäßer, herkunftsgerechter und damit widerstandsfähiger und zukunftsfähiger Wälder zu intensivieren wurde seitens der Bayerischen Forstverwaltung die „Waldinitiative Frankenwald“ ins Leben gerufen.

Deswegen wurden Projektgebiete („WIF-Projekte“) als räumlich abgegrenzte Förderschwerpunkte gebildet, in denen der Waldumbau schwerpunktmäßig unter Einbindung möglichst vieler Waldbesitzer gesteigert werden soll. Die im Landkreis Kronach ausgewählten Projekte liegen ausschließlich im Wuchsgebiet Frankenwald. Das Projektgebiet im Revier Steinbach am Wald liegt im weiteren Umgriff der „Alten Poststraße“ und umfasst rd. 600 ha Fläche. Im Revier Wilhelmsthal sind weitere WIF-Projekte vorgesehen. An der Kohlmühle im Gemeindewald Pressig, in Marienroth und in Eila (Spitzberg, Eilaberg) in Verbindung mit dem Revier Kronach sind drei Projekte bereits ausgewählt.

Für die Betreuung der Projekte hat das AELF Kulmbach eine befristet eingestellte Projektmanagerin, die über Projektmittel am AELF finanziert wird (Frau Nancy Koller, erreichbar am Amt in Stadtsteinach oder unter der Handy-Nr.: 0176/98292347). Die Aufgabe der Projektmanagerin sind insbesondere Planung und Abwicklung der Einzelprojekte in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Revierleiter.

Wichtig für den Erfolg der „WIF-Projekte“ ist die gesellschaftliche und politische Verankerung in der Region. Zu den geplanten Veranstaltungen vor Ort wurden neben der politischen Vertretung auch die Verbände wie Waldbesitzervereinigung, Bauernverband, Jagdverband und Vertreter des Naturschutzes eingeladen und so notwendig am Projekt beteiligt.

Wesentliche Ziele der WIF-Projekte werden angestrebt:

- Rechtzeitige und gezielte Kulturmaßnahmen für eine neue Waldgeneration. Schwerpunkt liegt bei der Förderung von Tanne und Buche.
- Effektive Erschließung der Wälder über Rückewege
- Regelgerechte Pflege zur Werterhöhung und Stabilisierung unserer Wälder
- Revitalisierung unserer Waldböden

Die Waldinitiative Frankenwald bietet den in Projektgebieten liegenden Waldbesitzern zahlreiche außergewöhnliche Förderungen über die normale Förderung hinaus.

Nutzen Sie die Chancen, die angeboten sind!

Fahrt zur Interforst 2014

Die WBV plant eine WBV-Fahrt zur Interforst nach München. Der Termin ist der **Donnerstag 17.07.2014**. Interessenten melden sich bitte baldmöglichst im WBV-Büro, um einen Bus reservieren zu können. Die Kosten werden voraussichtlich bei ca. 25,- € für die Busfahrt (je nach Teilnehmerzahl) und 20,- € für den Eintritt sein.

Zertifizierung von Forstunternehmern

Seit diesem Jahr dürfen bei örtlicher Verfügbarkeit nur noch solche Dienstleistungs-, Lohnunternehmer und gewerbliche Selbstwerber im PEFC-zertifizierten Wald eingesetzt werden, welche ein anerkanntes Zertifikat besitzen. Ausgenommen von dieser Regelung sind bisher nur bäuerliche Zuerwerbsbetriebe, welche ihre Arbeitsqualität auf andere Art und Weise nachweisen können (z.B. durch Abnahmeprotokolle).

Dies bedeutet, dass sowohl die WBV bei vermittelten Dienstleistungen als auch die Mitglieder der WBV nur noch auf diese zertifizierten Unternehmer (soweit verfügbar) zurückgreifen dürfen.

Diese Zertifizierung betrifft alle wichtigen Arbeiten im Wald, angefangen von der motormanuellen Holzernte, über die Holzurückung, Pflegearbeiten, Pflanzarbeiten, Zaunbau, Verbissschutz, Wertastung bis hin zum forstlichen Wegebau.

Anerkannte Zertifikate sind zur Zeit u.a.: RAL- Gütezeichen, Deutsches Forst – Service - Zertifikat, tqforst – Zertifikat, KFP – Zertifikat.

Aktuell zertifizierte Unternehmer sind u.a. im Internet abrufbar z.B. unter: <http://www.vzfu.de/unternehmersuche.php>

Größere Unternehmen müssen sich einzeln zertifizieren lassen, für Klein- und Kleinstunternehmer sowie für unsere Waldwarte ist geplant in diesem Jahr eine Gruppensertifizierung über die WBV anzubieten. Der Vorteil hierbei ist, dass sich die jährlichen Kosten (gegenüber einer Einzelzertifizierung) in etwa halbieren lassen. Allerdings ist diese kostengünstigere Alternative an einige Voraussetzungen geknüpft (z.B. Ein – Mann – Betriebe; räumliche Definierbarkeit = z.B. Einsatz nur im WBV – Gebiet; keine Großmaschinen wie Harvester , Spezialschlepper).

Holzmarkt

„Die Entwicklungen an den vor- und nachgelagerten Märkten der Nadelholzsägewerke werden weiterhin von der in weiten Teilen Deutschlands ungewöhnlich warmen Witterung beeinflusst. Die hohen Stammholzpreise motivieren offenbar viele Privatwaldeigentümer zum Holzeinschlag und führen zu einer vergleichsweise hohen Angebotsmenge. Aufgeweichte Böden beeinträchtigen jedoch in manchen Regionen die Holzernte und den Abfluss der Mengen aus dem Wald. Der Absatz von Schnittholz wird durch die Witterung begünstigt, die vielerorts eine fast ununterbrochene Bautätigkeit erlaubt.“ (*Holz-Zentralblatt Nr.6/Fr.07.Febr.2014/Seite 110*)

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen konnten im laufenden Quartal die Preise für unser Rundholz fortgeschrieben werden. D. h. die Fichte L 2b+ erlöst nach wie vor zwischen 98,- und 100,- €/fm. Auch die Kiefer konnte ihre Preise mit 77,- bis 80 €/fm für das Leitsortiment 2b+ behaupten. Erfreulich sind weiterhin die Preise für die schwächeren Sortimente. Papierholz erlöst 35,50 €/rm und auch die Brennholzsortimente lassen sich weiterhin sehr gut verkaufen. Ganz besonders gilt dies für das Hartlaubholz.

Kontaktadressen

WBV Kronach-Rothenkirchen

1. Vorsitzender

Georg Konrad
Tel.: 09265/300

2. Vorsitzender

Markus Wich
Tel.: 0173/3701152
www.wbvkc.de

WBV -Büro in Teuschnitz

Öffnungszeiten

Mo 9:00 – 11:00
Mi 9:00 – 11:00
Fr 13:00 – 15:00
Tel.: 09268/9130940
Fax: 09268/9130949
kontakt@wbv-teuschnitz.de

Geschäftsführer

Wolfgang Schirmer

Tel.: 0172-8412338

Carmen Baldauf

Tel.: 0174-2442054

Hubertus Förtsch

Tel.: 0152-06086404

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Außenstelle Forst

Stadtsteinach

Tel.: 09225/9555-0
Fax: 09225/9555-55

WBV Berater

Pöllath Andreas

Tel. 09225/955532

Handy: 0160-7064560

Privatwaldbetreuer

Revier Kronach

Christof Maar

Tel.: 09261/61780
Handy : 0175-2236783
Sprechstunde Mo 15:00 – 17:00

Revier Wilhelmsthal

Armin Hanke

Tel.: 09260/964937
Handy : 0160-7064555
Sprechstunde Do 15:00 – 17:00

Revier Steinbach/Wald

Martin Körlin

Tel.: 09269/ 9809705
Fax: 09269/ 9809706
Sprechstunde Die. 15:00 – 17:30